

Xamras



Einleitung:

Xamras ist ein unwegsames Hochgebirge, gleichzeitig aber auch ein unabhängiges Land inmitten des Imperiums Aurum. Das geheimnisvolle Zwergenreich kann und darf nur von wenigen betreten werden. Natürlich muss der Imperator dazu seine Erlaubnis geben.

Politik / Wirtschaft:

Wie das Zwergenreich strukturiert ist, welche Regierungsform dieses alte Land besitzt und wer dort das Sagen hat, ist nicht bekannt. Auch wie viele Zwerge in dem Gebirgsmassiv leben, weiß niemand so genau. Bekannt ist nur, dass es einen regen Handel direkt mit Porta Auregia gibt. Die Zwerge liefern dem Imperator Gold aus ihren Stollen. Welche Gegenleistung sie bekommen, kann nur spekuliert werden. Sicherlich ist die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln und Stoffen ein Teil des Handelsabkommens, macht aber sicherlich nicht mehr als einen Bruchteil des Wertes des Zwergengoldes aus.

Berühmt sind auch die Waffen der Zwerge, rare Meisterarbeiten, die ihresgleichen auf Ariochia suchen, hergestellt in den Schmieden der Zwerge. Diese Schwerter, Lanzen und Äxte sind so gut wie unbezahlbar, meist mit alten Zaubern belegt und an ihren Eigentümer gebunden.

Geografie:

Xamras ist ein Hochgebirgsmassiv großen Ausmaßes. Stellt Euch die Hochalpen oder die Anden vor: dicht bewaldete Hänge unter schneebedeckten Gipfeln, steile, schmale Täler mit wilden Schluchten und Bergbächen. Ewiger Schatten unter Felsvorhängen, Gletscher und tiefe, unergründliche Gebirgsseen. Nur wenige Wege führen über das Vorgebirge in das Innere des Landes. Ob nun die Zwerge in verborgenen Städten in dem Gebirge leben, oder in gigantischen Höhlensystemen, ist nicht bekannt. Soweit ist bisher kein Fremder vorgedrungen.

Gesellschaft / Kultur:

Zwerge sind schon grundsätzlich ein verschwiegenes Volk, jene aus Xamras geben nichts über ihre Heimat preis. Nur wenige Zwerge verlassen Reich, um zu Reisen oder Handel zu treiben. Diese sind recht umgänglich und gute Kämpfer. Die Geschichte Ariochias berichtet von großen Kriegen, in denen die Zwerge Seite an Seite mit den anderen Spezies kämpften: Schulter an Schulter, schweigend, mit Axt und Schild, ohne ersichtlichen Anführer aber mit der Effizienz von erfahrenen Kriegern. Auch gibt es Berichte über einzelne Abgesandte oder Gesandtschaften aus Xamras, die in diplomatischen Auftrag unterwegs waren und in Porto Auregia großen Eindruck hinterlassen haben. Den Hass, den die Zwerge für alles Elfische empfinden, war wohl schon oft Anlass für kleinere Raufhandel, nie aber für kriegerische Auseinandersetzungen. Gerüchte besagen, dass das Misstrauen der Zwerge aus Xamras gegenüber den Elfen – vor allem jenen aus dem Imperium Aurum – der wahre Grund ist für die Geheimnistuerei um das Zwergenreich.

Religion:

Man vermutet, dass das Feuer der Schmiedkunst eine zentrale Rolle im Glauben spielt.

Magie:

Zwergenmagie ist uralt, mächtig und in Stein und Metall gewoben. Doch kennt die Geschichte kaum einen Zwergenmagier beim Namen. Jene magischen Zwergenwaffen werden ausschließlich in Xamras Schmieden hergestellt. Nur während der großen Kriege, an denen sich die Zwerge beteiligten, sollen auch deren Magier mit Kampfmagie eine große Rolle außerhalb des Zwergenreichs gespielt haben

Spezies:

In Xamras leben ausschließlich Zwerge. Nur wenigen Menschen ist es gestattet, das Land zu betreten, dann sind sie dort Gast und kehren bald wieder nach Imperium Aurum zurück. Elfen haben in Xamras keinen Zutritt.

Mode / Äußeres Erscheinungsbild:

Jeder Zwerg trägt seinen langen Vollbart mit großem Stolz. Ansonsten ist seine Ausrüstung praktisch und auf Reisen und Kämpfen abgestimmt: Leder wird bevorzugt aber auch metallene Rüstung und eine gute Bewaffnung sind wichtig.

Mythen und Geschichten:

Im Sommer des Jahres 1518 nach goldländischer Zeitrechnung stürzte mitten in Xamras einer der größten Berge ein und löste damit eine Katastrophe im Zwergenreich aus. Es wird lange dauern, bis diese bewältigt sein wird. Die Zwerge lehnten jede Hilfe von außen ab.

Kontaktdaten:

Länderverantwortliche: Andreas Lorenz (anderes_lorenz@hotmail.com)